

Prüfen und ggf. Nacharbeiten von Presseinsätzen

Reinigung, Entfetten, Entrosten und Entgraten der Presseinsätze

Diese Tätigkeiten werden durchgeführt, bevor die Presseinsätze geprüft werden. Die Reinigungskosten werden in jedem Fall berechnet. Der Pauschalsatz dafür beträgt 5 € pro Paar.

Prüfen von Presseinsätzen nach DIN 48083 inkl. Prüfplakette, falls Bohrung vorhanden ist.

30,00 € pro Presseinsatzpaar (gilt für alle Kennzahlen Größe III, IV und VI)

Prüfstempelbohrung anbringen

In alle Presseinsätze, die noch keinen Prüfstempel (Aluplombe) besitzen, wird eine entsprechende Bohrung eingebracht. Der Pauschalpreis beträgt 20,00 € pro Presseinsatzpaar.

Nacharbeiten von Presseinsätzen auf DIN-Maß

Diese Arbeit führen wir nicht mehr aus, da die Kosten für das Nachschleifen gehärteter Einsätze zu teuer ist.

Information

Bereits seit 1980 dürfen im Bereich der RWE A.G. nur noch Presseinsätze Verwendung finden, die einer regelmäßigen Kontrolle unterzogen werden.

Das RWE empfiehlt aus seiner Erfahrung heraus **Presseinsätze für Stahl jährlich** und Presseinsätze für **Aluminium alle zwei Jahre** zu überprüfen.

Bei RWE dürfen Presseinsätze für Stahl jedoch höchstens zwei Jahre und Presseinsätze für Aluminium höchstens vier Jahre ohne Prüfung verwendet werden.

Die **Überprüfungen der Presseinsätze** für RWE dürfen bei der Firma **KW Hydraulik GmbH** durchgeführt werden.

Bisher lassen nur einige Unternehmen ihre Presseinsätze regelmäßig auf Maßhaltigkeit überprüfen. Wie auch wir festgestellt haben waren nach intensiver Nutzung der Presseinsätze doch einige Einsätze dabei, die in ihren Abmessungen nicht mehr in den geforderten Toleranzen der entsprechenden DIN 48083 lagen. Deshalb können die Anwender nicht für die Qualität der mit diesen Einsätzen hergestellten Verpressungen garantieren.

Aus diesem Grund bieten wir unseren Kunden verstärkt einen regelmäßigen Überprüfungsservice für Presseinsätze an (ab Presseinsätze 230 kN). Außerdem weisen wir darauf hin, dass die Hersteller von Verpressungen auf Grund der Forderungen des Produkthaftungsgesetzes, für die Qualität der Verpressungen, und im Schadensfall für die entstanden Folgen zu haften haben. Da die Maßhaltigkeit der Presseinsätze ein wesentliches Qualitätskriterium für die Verpressung darstellt, entsteht hieraus die Notwendigkeit einer regelmäßigen Überprüfung, wie sie bei RWE festgelegt ist.